

Kielschwein

Regensburger
Ruderverein von 1898
1. Ausgabe 2016



Piraten beim Regensburger Faschingsumzug 2016

Inhalt

Vorwort	3	Winterpaddeln	23
RRV Faschingsumzug	4	Mannschaftskilometer	29
Bericht eines Neumitglieds	5	Bootskilometer	31
Claudias Gymnastik	7	Termine Kanu	33
Runder Tisch	8	Geburtstage	34
Bilder vom Fasching	14	Mitgliederstruktur 1.1.2016	36
Starnberg Unfall	15	Termine	37
Fasching anno dazumal	18	Impressum	38
Es gibt kein schlechtes Wetter	20	Adressen - Ansprechpartner	39
Willkommene Helferinnen	22		

Redaktionsschluss für **Heft 2/2016** ist der **31. August 2016**
kielschwein@regensburger-ruderverein.de

Wir begrüßen
neue Mitglieder im RRV:

Schober Felix (Kanu)
Silberhorn Ruth
Urban Elena
Kertai Michael
Mai Veronika
Rosenberger Lucy
Scholz Charlotte
Kolbinger Malena



Liebe Mitglieder,

in den vergangenen Monaten gab es einige Neuerungen im RRV, welche bedeuten, dass der Verein sich weiterentwickelt und nicht in einen Trott der Gewohnheit verfällt. Seit Anfang des Jahres haben wir nun ein Küchenteam, welches sich um die gastronomischen Belange im Alltag sowie auch im Besonderen, wie z.B. beim Bockbierfest kümmert, und somit das Miteinander außerhalb des Bootes stärkt. Neben diesem Team um Dagmar Alzinger und Hella Völkl hat auch die Jugend mit dem Frühlings Dinner sowie mit dem Grillen zum Anrudern ein hervorragendes Engagement gezeigt. Kleinere und größere Veranstaltungen werden folgen, so sind wir mit unserem Gastronomieangebot auf einem guten Weg.

Auch im sportlichen Bereich gehen wir „gestärkt“ in die kommende Saison. Mit Christl Koch konnte eine neue Vertreterin des Breitensports und mit Ernst Wurdack ab Januar 2017 ein neuer Wanderruder-

wart gefunden werden. Hier freuen wir uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit und attraktive Angebote für unsere Mitglieder.

Im Leistungssport sind einige Ruderer dem Kinderbereich entwachsen und versuchen bereits erfolgreich die Lücken im Junioren Bereich zu schließen. Im U15 Bereich geht es in diesem Jahr für zwei Jungen-Doppelzweier und einen Doppelvierer um die Qualifikation für den Bayern Kader. Hier hoffen wir schon mal auf einen guten Start in die Saison bei unserer Heimregatta.

Ich wünsche allen Aktiven eine wunderschöne Rudersaison mit beeindruckenden Wanderfahrten, erfolgreichen Regatten oder einfach erholsamen Stunden auf Donau und Naab.

Euer
Alexander Dingeldey

Piraten beim Regensburger Faschingsumzug 2016

Am 31. Januar fand nach insgesamt 8 Jahren Abstinenz endlich wieder ein Faschingsumzug in der Regensburger Innenstadt statt.

In Erinnerung an die legendären Piratenbälle, die der Regensburger Ruderverein über viele Jahre in der RT-Halle veranstaltet hat, nahm der RRV mit einem „fahrenden Ruderboot“ samt Rudermannschaft und Fußvolk am Straßenumzug teil.

Das „fahrende Ruderboot“ war ein altes Ruderboot mit Namen „UNI 9“, das auf den Bootshänger gebaut wurde, der mit Vereins- und Piratenfahnen, alten Skulls und Segeltauen und Wellen mit allerhand Meeresgetier geschmückt war.

Die Mitwirkenden waren gemäß der RRV-Faschingstradition als Piraten verkleidet. Alle haben sich viel Mühe mit ihren Kostümen gegeben und richtig gut ausgesehen!

Abfahrt vom Verein war um 11:00 Uhr, Aufstellung in der Albertstraße mit der Wagennummer 39 war um 11:30 Uhr. Die lange Wartezeit in der Alb-

ertstraße versüßten wir uns mit Glühwein, Brezen und mit vom Veranstalter gesponserter Wienersemmeln. Als sich der Faschingsumzug um 13:13 Uhr endlich in Bewegung setzte, hatte es tatsächlich aufgehört zu regnen. Die Regenschirme, die unsere schlaue Jugend über den Rollsitzen angebracht hatte, haben sich am Ende aber doch noch rentiert, da es später wieder anfang zu regnen. Insgesamt hatten wir sogar noch ganz schön Glück mit dem Wetter, die vorhergesagte Regenfront war schon in der Nacht durchgezogen.

Und so war es trotz Kälte, Wind und Regen ein richtig schöner Umzug durch die Regensburger Innenstadt, der allen Beteiligten Spaß gemacht hat:

Uwe als Hängerfahrer, Andrea und Elias als Achsbegleiter, Jojo, Leo, Luci, Vera, Susi und Kathi als „rundernde Piraten“ und Martina und Dagmar als Fußvolk.

Vielen Dank an alle, die an der Vorbereitung, am Umzug, beim Aufräumen und als Bon-

Der Verein – aus der Sicht eines Breitensportlers

bon-Sponsoren mitgewirkt haben. Es war ein wirklich schönes Erlebnis, mit dem wir für unseren Verein ein bisschen Werbung machen konnten. Es wäre toll, wenn wir dies für den nächsten Faschingsumzug in Regensburg gemeinsam wiederholen könnten.

Eure Dagmar

Bildergalerie Faschingsumzug
Seite 14

Der Verein – aus der Sicht eines Breitensportlers

So richtig lange bin ich noch nicht beim Verein. Im Frühjahr 2012 habe ich einen Ruderanfängerkurs bei der Rosa gemacht. Uwe weiß es wahrscheinlich nicht mehr, aber er hat die Anfänger damals ganz herzlich willkommen geheißen. Ich fand das jedenfalls ganz nett.

Im Wintertraining an einem Donnerstag habe ich mich mal alleine an einen Tisch gesetzt. Da ist der Heri zu mir gekommen und hat gemeint, so geht das bei uns nicht, ich solle

mich doch an den Stammtisch dazu setzen. Da bin ich also am „Altenstammtisch“ gelandet. Lauter nette Vereinsmitglieder. Ich habe mich gleich wohl gefühlt.

Einmal war nur noch an einem Tisch in der Mitte ein Platz frei – vielleicht war auch der Henryk der Grund, ich weiß es nicht mehr genau – jedenfalls wurde ich gefragt, ob ich denn auch paddle? Da wurde mir erst bewusst, dass ich bei den Paddlern gelandet war.

An dem Tisch von der Tür aus gesehen ganz links am Fenster, da saßen immer die Herren, die gemeinsam rudern; eine eingeschworene Truppe, so kam es mir zumindest vor.

Das war also 2012. Mittlerweile hat Fritz einen runden Tisch angefertigt. Eigentlich ist der sehr groß, aber an den Vereinsabenden wird es dort dann meist so eng, dass wir einen oder zwei Tische dranschieben. Die Gruppen haben sich aufgelöst. Wir sitzen alle bunt durcheinander gewürfelt und es ist schön so.

Ja – unser Breitensport organisiert sich gut. Wir sind ein Mitmachverein, eine Gemeinschaft, die zusammenhilft.

Der Verein – aus der Sicht eines Breitensportlers

Das hat sich auch bei unserem Weihnachtsbuffet oder beim Starkbierfest gezeigt. Es gibt viele stille Helfer, Freiwillige und Förderer. Jede Tätigkeit zählt: Geschirrtücher waschen, Gläser spülen, Semmeln für den Donnerstagsstammtisch belegen, die Handtücher im Bootshaus einfach mal mitnehmen und waschen, den „Runden Tisch“ organisieren, zu unseren tollen Buffets beitragen jeder darf sich einbringen und jeder kann etwas gut. Egal ob es sich um kleine Bootsreparaturen, die Verteilung der Mails, Bootshausdienst, Hilfe bei der Regatta, Organisation von Ausflügen und Fahrten oder anderen Veranstaltungen ... handelt, es stärkt die Gemeinschaft und entlastet diejenigen, die „offizielle“ Posten in unserem Verein haben.

Wir haben auch eine Wandertruppe und die Damen treffen sich regelmäßig zum Kaffeekränzchen. Es gibt fast jeden Donnerstag einen Geburtstagssekt und gelegentlich einen Lichtbildervortrag über Wandertouren, Urlaub aus einem fernen Land oder vom

Faschingsumzug, an dem unser Verein heuer wieder teilgenommen hat.

Ach ja. Und es wurden auch neue Posten besetzt: Dagmar Alzinger und Hella Völkl haben die Posten des neu geschaffenen Küchenwarts übernommen. Ernst Wurdack wird im kommenden Jahr unser neuer Wanderruderwart und Christl Koch ist unsere neue Beisitzerin Breitensport.

Ich wollte euch einfach nur mal sagen, dass ich gern in unserem Verein bin.

Eure Ulrike



Claudias Gymnastik

Bei einer meiner Mittwochswanderungen bin ich von Doreth auf Claudias Gymnastik aufmerksam gemacht worden: „Du, die ist gut!“

Natürlich ging ich gleich am nächsten Donnerstag hin.

Zugegeben, im ersten Moment als ich checkte, dass die Gymnastik am Platz im Bereich der Bodenmatte stattfindet, musste ich mich erst darauf einstellen.

Gymnastik war für mich als Trainingsmann mit viel raumgreifenden Übungen verbunden: Circle-Training, Sprünge, Läufe, Stangen und Leitern rauf und runter hangeln. Später bei meiner RRV- und Siemens-Skigymnastik war sie immer mit Hallenrundläufen verbunden ...

Nach einigen Aufwärm- und den ersten Kräftigungsübungen verschwand aber die Skepsis sofort aus meinem Kopf. Man muss sich schon sehr anstrengen, wenn man die Übungen ausführt, die Claudia exakt vormacht, auch jede Wiederholung ansagt (wo nimmt sie nur die Luft her?) und dabei immer strahlt.

Claudias Gymnastik ist ein gelenkschonendes, systematisches Ganzkörper-training zur Kräftigung der Muskulatur, besonders der Bauch und Rücken-muskulatur. Muskelkräfti-

gungsübungen wechseln sich mit Mobilisations- und Dehnungsübungen ab.

Alle Teilnehmer staunten, wie viele Übungen es hierzu gab und Claudia brachte immer wieder neue! Hier einige Begriffe: Planke, Brett, Katzbuckel, Rückenschaukel, Frosch, Torpedo; Pose der Kobra, des Kindes, des Kriegers usw.. Eine kleine Auswahl der Figuren seht ihr im beiliegenden Bild.

Bei den meisten Kräftigungsübungen dient das Gewicht des eigenen Körpers als Last. Da ist es schon gut, wenn man einen Body-Mass-Index im unteren Bereich hat!

Dank Dominiks Therabänder-Spende baute Claudia auch noch mit diesen entsprechende Übungen ein.

Die Mund-zu-Mund-Propaganda wirkte und bald war unser Gymnastikraum proppenvoll mit Teilnehmern, auch von welchen, deren Trainingszeit noch nicht so lange her ist wie bei mir.

War Claudia mal verhindert, sprang gerne Sabine als Übungsleiterin ein.

Als Dankeschön für die starke

Claudias Gymnastik

Leistung gab's am letzten Abend für Claudia und Sabine im Namen aller Teilnehmer je einen Blumenstrauß (s. Fotos).

Liebe Claudia und Sabine, die Teilnehmer waren begeistert und danken für Euer Engagement.

Wir freuen uns auf eine schöne Rudersaison, halten uns fit und wir hoffen und wünschen, dass wir im Herbst wieder mit Euch rechnen können und es dann wieder heißt: „Wir gehen in die Pose des Kriegers, der Kobra,

Im Namen aller Teilnehmer von Claudias Gymnastik
Alfred



Der Runde Tisch



dank Fritz Eibl haben wir im Vereinsheim einen grossen runden Tisch.

Runde Tische fördern die Kommunikation nicht nur in der Politik, sondern auch im RRV.

Der Arbeitskreis Runder Tisch ist öffentlich und hat bereits mehrfach getagt. Das Protokoll vom 3.3.16 wird hier abgedruckt und soll zum Mitmachen anregen. Danke an alle die sich schon beteiligen!

TOP 1: Küchennutzung

Dagmar Alzinger stellt das Küchenkonzept, das am 22.2.16 von der Küchengruppe erarbeitet wurde, vor.

Bezüglich des Vorschlags, dass die Jugend nur unter Aufsicht der Trainer die große Küche nutzen darf, wird die Küchengruppe sich nochmals Gedanken machen und diese in das Küchenkonzept, das dem Vorstand am 7.3.16 vorgestellt wird, einarbeiten.

Die Anregung, zu überlegen, ob Übernachtungsgäste (Wanderruderer) künftig einen Kühlschrank bzw. die Küche nutzen dürfen, wird kontrovers diskutiert und wird daher nochmals überdacht.

(A.d.R. das verabschiedete Konzept liegt vor und ist auf Seite 16 abgedruckt)

TOP 2: Bootswart / Bootspflegeteam

Grundsätzlich können alle Vereinsmitglieder zur Bootspflege

beitragen, indem sie bei Bootsreinigung mehr auf Sauberkeit und anstehende Pflegemaßnahmen achten und diese melden.

Es gibt nach wie vor viele Reparaturen, die in Eigenregie durchgeführt werden können, so dass der Vorschlag der Übernahme von Kleinreparaturen durch die Bastlergruppe durchaus Sinn macht.

Achim (RRK) hat sich bereit erklärt, einen entsprechenden Lehrgang (2 Tage) zu veranstalten. Der Verein würde die Kosten für einen solchen Kurs übernehmen. Evtl. könnte man gemeinsam mit dem RRK einen Kurs bei Achim buchen. Ragnar wird bei Achim ein Preisangebot für den Kurs einholen.

Protokoll Runder Tisch
160224 final Seite 2 von 3

Als Interessenten für den Kurs haben sich im Rahmen des Runden Tisches bereits Wolfgang Simon und Dagmar Alzinger gemeldet.

Arbeitskreis Runder Tisch

Die Bastlergruppe wurde in der Zwischenzeit angesprochen. Es hat sich bisher noch niemand aus der Gruppe bereit erklärt, den Posten des Bootswarts zu übernehmen. Eine Person würde sich als Ansprechpartner zur Verfügung stellen, hat aber bisher noch nicht viel Erfahrung in der Bootspflege.

Christl Koch erläutert, dass der Bootswart die Reparaturaufgaben nicht selbst durchführen muss, sondern einen Überblick über den Bootspark haben muss und Aufgaben verteilen kann.

Aus diesem Grund wird Jochen Müller gebeten, das Amt des Bootswarts zu übernehmen. Jochen wird darüber nachdenken.

TOP 3: Zuständigkeiten des Liegenschaftswartes

Aktuell hat Daniel Baruth dieses Amt inne.

Zu den Aufgaben des Liegenschaftswarts gehört laut Heri Greiff, alle Mängel des Gebäu-

des zu erkennen und die Reparatur bzw. Instandhaltung zu organisieren (muss nicht alles selbst machen), z.B. die Schlüsselverwaltung, die Kontrolle der Feuerlöscher, der Fallrohre der Dachrinne, das Streichen der westlichen Außenseite des Bootshauses im nächsten Jahr.

Alle Mitglieder, denen Mängel am Gebäude auffallen, werden aufgefordert, diese an Daniel Baruth zu melden. Reparaturarbeiten werden dann im Rahmen der Hausmeistertätigkeiten von Hrn. Scherbenske durchgeführt bzw. der Liegenschaftswart meldet größere Reparaturbedarfe an den Vorstand.

Im Rahmen ihrer Tätigkeit als Hausmeister übernimmt die Familie Scherbenske wie bisher die Pflege der Außenanlagen (Sommer und Winter). Außer der Küche werden alle Gemeinschaftsräume von Familie Scherbenske gereinigt.

Die Instandhaltung des Stegs und der Bank in Penk ist nicht Aufgabe des Liegenschafts-

warts. Bisher haben sich Fritz Eibl und Jochen Müller darum gekümmert und werden dies bis auf Weiteres fortführen.

TOP 4: Bootshausdienste

Der technische Bootshausdienst ist für den Aufbau der Regatta Ende April gedacht. Die beiden allgemeinen Bootshausdienste im Frühjahr und Herbst sind für Reinigung und Aufräumen gedacht.

Die Koordination der Bootshausdienste hatte bisher Uwe Lingener inne. Uwe wird gebeten, dies auch künftig zu tun.

TOP 5: Breitensportangebote Sommer 2016

Die Jugendleitung wird Kinderkurse übernehmen.

Für die Breitensportausbildung stehen Ragnar Döna, Matthias Dinnbier, Daniel Baruth, Claudia Zermayr und ggfs. Thomas Scherbenske zur Verfügung.

Für die Zeit nach den Anfängerkursen bieten sich die Dienstags- und Donnerstags-

termine an, um die Anfänger noch eine Zeit weiter zu betreuen.

Daniel Baruth übernimmt mit Unterstützung von Eva-Maria Sperger, Dagmar Alzinger und Matthias Dinnbier den späten Termin am Dienstag (18:30 bzw. 19:00 Uhr), Ernst Wurdack übernimmt die 17:30 Uhr Termine am Dienstag und Donnerstag. Christl Koch regt in Zusammenhang mit der weiterführenden Anfängerbetreuung die Übungsleiterausbildung an, die der Verein finanziell unterstützen würde.

TOP 6: Wanderfahrten

Der Jahreskalender wurde auf die Homepage gestellt. Diesem sind die geplanten Fahrten zu entnehmen.

Christl Koch weist außerdem auf die große Stadtrundfahrt des RRK (22. – 24. Juli 2016) sowie das Bayerische Wanderrudertreffen (07. – 09. Oktober 2016), ebenfalls veranstaltet vom RRK, hin.

Es ist die Frage, ob generell

Arbeitskreis Runder Tisch

Interesse an einem Kurs zum Thema Schifffahrtsregeln besteht. Falls ja, ob die Sicherheitsschulung des Kanuverbands für den gesamten Verein veranstaltet werden kann. Laut Romy Reitinger ist für die Sicherheitsschulung der Kanuten ein zugelassener Referent notwendig bzw. das OK des Verbands ist einzuholen. Romy erkundigt sich entsprechend.

TOP 7: Einbindung Jugendabteilung in den Breitensport

Das Angebot für jugendliche Breitensportler ist ausreichend.

Die Jugendabteilung braucht aktuell keine Unterstützung durch ältere Ruderer.

Protokoll Runder Tisch 160224 final Seite 3 von 3

Die Jugendabteilung übernimmt für das Anrudern am 10.4.16 das Grillen inkl. Verkauf. Der Erlös kommt der Jugendabteilung zu Gute.

TOP 8: Rücklagen / Spenden für Bootstransportmittel

Auf der letzten Jahreshauptversammlung wurde beschlossen, 1.000 € pro Jahr für die Ersatzbeschaffung eines Hängers zurückzulegen.

Christl Koch berichtet von der Idee, zweckgebundene Spenden über eine Spendenliste zu sammeln und den jeweils aktuellen Spendenstand auszuweisen. Dies wird auch für die Finanzierung des Hängers in Betracht gezogen.

Auch für den Vereinsbus, der aktuell über Leasingraten finanziert wird und in 2018 abgelöst werden soll, ist eine derartige Spendenliste denkbar.

Als Alternative zum Kauf eines Hängers gäbe es auch Ausleihmöglichkeiten beim RRK und den Rudervereinen Straubing und Deggendorf.

TOP 9: Rücklagen / Spenden für Bootsbeschaffung

Das Bilden von Rücklagen für

Arbeitskreis Runder Tisch

den Schadensfall durch Spenden wird als nicht sinnvoll eingeschätzt, da es schwierig ist, Spenden zu generieren, wenn diese nicht zweckgebunden sind.

Christl Koch bittet darum, eine Statistik zur Nutzungsintensität des Bootsparks anzufertigen, um Hinweise auf die eventuelle Notwendigkeit von Umstrukturierungen zu bekommen.

Grundsätzlich gibt es laut Hans Thumann sowohl für Rennboote, als auch für Breitensportboote immer die Möglichkeit, sich vom RRK Boote auszuleihen. Dies sollte natürlich auch umgekehrt für den RRK gelten.

TOP 10: Anregungen, Wünsche

Busgebühren bei Wanderfahrten

In Anlehnung an die Gebührenordnung des RRK sollen folgende Gebühren für die Nutzung des Vereinsbusses durch den Breitensport erhoben werden: 60 €

pro Tag, 100 € pro Wochenende und 200 € pro Woche.

Die Nutzung durch Jugend und Leistungssport wird intern verbucht und kostet keine Gebühr.

Als Argument für diese Regelung werden die in der Satzung festgeschriebene Förderung des Sport und der Jugend und die finanziell geringeren Möglichkeiten der Jugendlichen angeführt. Die Teilnehmer an Wanderfahrten nutzen die bereitgestellten Bootstransportmittel in höherem Maße als die anderen Mitglieder.

Aufruf Mithilfe Kuchenverkauf Regatta

Die diesjährige Regatta der Regattagemeinschaft findet vom 30.4. bis 1.5.16 statt.

Silka Frimberger-Rossmann bittet um Kuchenspenden und Mithilfe beim Kaffee- und Kuchenverkauf und Spülen. Der Kuchenverkauf wurde bisher immer vom Breitensport durchgeführt.

Fasching 2015



Sportrunderboot kentert auf Starnberger See

6. März 2016, 17:02 Rettung
Sportrunderboot kentert auf Starnberger See

In einer dramatischen Aktion kann die Wasserwacht die Verunglückten bergen. "Die Vier können ihren zweiten Geburtstag feiern", sagt ein Retter.

Von Astrid Becker

Es müssen dramatische Szenen gewesen sein, die sich am Sonntagvormittag auf dem Starnberger See abgespielt haben. Ein Sportrunderboot mit vier Insassen - drei Männern und einer Frau - im Alter von 20 bis 30 Jahren war in der Starnberger Bucht ins Kentern geraten und gesunken.

Zwar gelang es den Havaristen noch einen Notruf abzusetzen, allerdings zogen sie sich nach Mitteilung der Wasserwacht schwerste Unterkühlungen zu. Das Wasser des Starnberger Sees hat derzeit eine Temperatur von nur vier Grad Celsius. Zudem waren die Bootsinsassen offenbar nicht ausreichend warm für so eine Ruderpartie auf dem See angezogen waren. Auch hätten sie leichtsinnigerweise keine Rettungsweste getragen, was ihnen beinahe das Leben gekostet hätte, sagte Walter Kohlenz, Sprecher der Deutschen-Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) Pöcking-Starnberg, die ebenfalls an

der Rettungsaktion beteiligt war. "Die Vier können ihren zweiten Geburtstag feiern"

Der Hilferuf hatte die Rettungsleitstelle gegen 10.45 Uhr erreicht. Kurz danach zogen mehrere Rettungsboote die Ruderer aus dem Wasser und brachten sie an den Rettungsteg in Nähe der Seepromenade. Die Verunglückten wiesen nach Angaben der Starnberger Wasserwacht teilweise nur mehr eine Körpertemperatur von lebensbedrohlichen 26 Grad Celsius auf. Die junge Frau war derart stark entkräftet, dass sie fast ertrunken und nur durch das schnelle Eingreifen der Einsatzkräfte gerettet werden konnte.

Sie konnte sich selbst nicht mehr äußern und wurde per ADAC-Hubschrauber in ein Krankenhaus gebracht. Ihre drei Begleiter wurden mit Rettungswagen ebenfalls zur weiteren medizinischen Versorgung in eine Klinik transportiert. Walter Kohlenz: "Hätten unsere ehrenamtlichen Rettungskräfte nur wenige Minuten länger gebraucht, müssten wir jetzt von vier ertrunkenen jungen Menschen sprechen. Die Vier können ihren zweiten Geburtstag feiern."

Bild Seite 33

Quelle: SZ vom 07.03.2016

Küchennutzung ab dem 01.05.2016

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde der Geselligkeit,

nach über 20 Jahren, in denen sich die Familie Scherbenske um unser leibliches Wohl gekümmert hat, sind wir nun neu aufgestellt. Um die geselligen Runden, die sich in den letzten Jahren rund um verschiedene Ruder- und Paddeltermine etabliert haben, zu fördern, haben wir uns Gedanken um die Nutzung unserer Vereinsküche gemacht.

Unser ursprünglicher Vorschlag einer Testphase für eine vollständig offene Küche wurde aus verschiedenen nachvollziehbaren Gründen vom Vorstand modifiziert.

Es wird nun eine Schlüsselösung eingeführt, die es ermöglichen soll, dass ein bis zwei Personen aus einer Gruppe, die sich nach dem Sport im Clubraum zum Essen und Trinken trifft, einen Schlüssel zur Verfügung haben. Der Schlüssel kann innerhalb der Gruppe unter Verantwortung des Schlüsseleigners weitergegeben werden. Jedes Vereinsmitglied mit nachvollziehbarem Nutzungsbedarf kann einen Schlüssel zur Küchennutzung beantragen. Damit bleibt die Anzahl an ausgegebenen Schlüsseln überschaubar.

Hier die konkreten Inhalte der Küchennutzung:

- Die Küchennutzung zum Kaffee- und Teekochen, Brotzeit herrichten und Erwärmen mitgebrachter Speisen (z.B. Suppe, Würstl) ist jederzeit ohne Anmeldung über die Schlüsselösung möglich.
- Die Küchennutzung zum Kochen (Speisen vor Ort zubereiten und kochen) ist nur mit Anmeldung – bitte mindestens 2 Tage vorher – über die Liste an der Küchentür möglich. Das Eintragen in die Liste dient dazu, dass es keine Überschneidung zwischen angemeldeten Veranstaltungen und der Küchennutzung zum Kochen gibt.
- Veranstaltungen von Vereinsmitgliedern (z.B. Weihnachtsfeier, Naab-Test, private Geburtstagsfeier, etc.) werden wie bisher bei Wirtschaftswart Karl Kölbel über das Formular für private Veranstaltungen angemeldet. Das Formular liegt in der roten Ablage auf dem Tresen und wird ausgefüllt in der Postmappe im ersten Schub für Karl Kölbel hinterlegt. Zusätzlich Eintragen der Veranstaltung in die Liste an der Küchentür, um Überschneidungen mit der Nutzung zum Kochen zu vermeiden.
- Küchennutzung durch die Jugend nur unter Aufsicht und Verantwortung der Trainer
- Keine Küchennutzung durch das Schulrudern
- Spülen des benutzten Geschirrs per Hand, Nutzung des Geschirrspülers nur für größere Veranstaltungen
- Reinigung der Küche nach Benutzung gemäß Aushang in der Küche
- Beantragung des Küchenschlüssels bei Daniel Baruth, Schlüsselverwaltung
- Die Küchennutzung durch Gäste / Wanderruderer ist nicht angedacht. Anträge Ausnahmen über Küchenteam und Vorstand.

Zum Vereinsabend am Donnerstag nehmen wir die Spülanlage in Betrieb. Wir bitten darum, dass jeder sein Glas selbst spült, trocknet und aufräumt.

Solange wir einen FSJler haben, können die Gläser an allen anderen Tagen wie bisher ausgespült auf die Theke gestellt werden. Diese werden dann einmal pro Woche durch den FSJler gespült.

Ansprechpartner für Küchenangelegenheiten sind Dagmar Alzinger und Hella Völkl.

Mail: kueche@regensburger-ruderverein.de

Tel: 0176-63 123 712 (Dagmar) und 0941-24465 (Hella)

Wir freuen uns auf Eure Unterstützung und ein gemütliches Beisammensein,

Eure

Dagmar und Hella



- Allgemeine Krankengymnastik
- Physiotherapie
- Osteopathische Behandlung
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- KGM-Atemtherapie
- Mukoviszidose-Therapie
- Kinesiotape
- Krankengymnastik am Gerät
- Therapeutischer Laser

physioweimann
Praxis für ganzheitliche Therapie

»Wenn's mal im Rücken zwickt
– in meiner Praxis anlegen!«

Dominik Weimann, Physiotherapeut –Telefon 0941 810718-95
Prüfeninger Straße 17, 93049 Regensburg, praxis@physio-weimann.de

Fasching anno dazumal

Teilnahme der Ruderjugend am diesjährigen Regensburger Faschingszug

Nachdem sich unsere Jugend in diesem Jahr beim Faschingszug engagiert hat, wurde ich gebeten, doch ein paar Gedanken über die früheren Zeiten im Regensburger Ruderverein festzuhalten.

In den 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts war der Piratenball der größte Maskenball in Regensburg und Umgebung. Zuerst (meines Wissens 1952) fand er im alten Keppler-Bau in der Bahnhofsallee statt und später dann in der RT-Halle, direkt neben dem alten Ruderverein am Oberen Wöhrd. Er wurde bis zum Ende von verantwortlichen Mitgliedern des Vereins organisiert und gesteuert.

In diesen frühen Jahren gab es fast keine Autos und auch keine Diskos, in die man sogar während der Woche gehen konnte. Wir hatten nur am Wochenende die Möglichkeit, uns beim Tanzen zu vergnügen, gerne im Park-Café, im Fürstenhof, im Café Wien oder beim „Handerer“.

Im Ruderverein fand jedes Jahr die obligatorische Mitgliederversammlung und Siegesfeier statt, bei dem fleißig getanzt wurde. Auch damals wurde schon jährlich ein Sommernachtsfest und in der Faschingszeit der beliebte Boots-

hausfasching mit ca. 200 Gästen abgehalten!

Der Höhepunkt in jedem Jahr war aber der Piratenball in der RT-Halle mit ungefähr 1200 Besuchern!! Die aufwendige Organisation hat sich deshalb gelohnt, weil der erzielte Überschuss der Vereinskasse des RRV zu Gute kam. Die Faschingszeit war auch für die im Verein entstandene „Piraten-Truppe“ mit im Laufe der Jahre wechselnder Besetzung eine große Herausforderung: Wir hatten einen guten Kontakt zur „Narragonia“, da in dieser Zeit auch einige Vereinsmitglieder im Elferat der Faschingsgesellschaft tätig waren. Die gesamte Narragonia wurde zusammen mit dem Hofstaat und dem Prinzenpaar zu unserem Piratenball eingeladen und im Gegenzug die Piraten zum Hof- und Diplomaten-Ball in den Neuhaussaal.

Hier noch die Höhepunkte des Faschings-Wochenendes:

- Freitag: Edelweißball im Roten-Kreuz-Saal
- Samstag: nachmittags Schlüsselübergabe mit der Narragonia abends Piratenball in der RT-Halle
- Sonntag: nachmittags Teilnahme am Faschingszug und anschließend Ausklang in der RT-Halle
- Dienstag: „Kehraus“ im RRV

Fasching anno dazumal

Organisatoren der legendären Piratenbälle (soweit ich sie noch in Erinnerung habe) waren:

Horst Kreuzer, Klaus Ulbrich, Georg Glende, Fritz Illing, Charly Dümmler, Ade Bäuml und bis zum letzten Ball unser leider viel zu früh verstorbener Vereinskamerad und Vergnügungswart Kurt Güßbacher.

Ade Bäuml



Fasching anno dazumal



Start zum Faschingstag 1956: Die Horngraben-Talbrüder Togo I. und Otho I. im Vordergrund, offener Mercedes-Benz 900K Roadster

Foto: Harrigotts



Es gibt kein schlechtes Wetter ...

Nachdem diesen Winter wieder einige in der Paddelabteilung „los“ ist (siehe Fahrtenbuch), entstand die Idee ein „km – Fresser“ Wochenende auszurufen. Die Grundidee war oder ist 3 Tage hintereinander von Freitag bis Sonntag anzubieten, um möglichst viele Leute für möglichst viele Kilometer zu motivieren – gemeint waren Kajaks und Ruderboote – ein halbwegs realistisches Traumziel bei gutem Wetter waren 100 km in 3 Tagen. Als Termin wurde der 19. bis 21. Februar gewählt. Getreu dem Motto – im Sommer kann das ja jeder. Neben einem härteren Trainingswochenende sollte parallel Hornhaut und Sitzfleisch für die Sommersaison aufgebaut werden.

Mit dem Termin haben wir genau das Wochenende „gefunden“, wo vom ganzen Winter das Wetter aber schlechtesten war. Das muss man erstmal hinbekommen – starker Wind bis zu Sturmböen, Regen, Schnee und Schneeregen und dazu kam noch ein hoher Wasserstand – aber es wurde nicht geklagt sondern gepaddelt.

Da wir jeden Tag vom RRV gestartet sind, war der hohe Wasserstand zurück zwar recht nett, aber hoch! Wir quälten uns teilweise im Schrittempo „bergauf“. Dann kam der Schnee waagrecht direkt ins Gesicht und natürlich braute sich am Samstag dann auf der Donau noch eine richtig große Welle auf. Selbst ein Wechsel auf die Gegenseite brachte keine Besserung. Man hatte manchmal richtig Mühe das Paddelblatt über Wasser gegen den Wind vorwärts zu bekommen...

Freitag ging es nach der Arbeit die Naab hoch und runter, Samstag ging

es nachmittags nochmal auf die Naab und Sonntag war Donau angesagt mit evtl. einer kleinen Runde noch in die Naab.

Schon beim Radeln zum Verein fragte ich mich (jeden Tag) – wird da überhaupt noch jemand mit aufs Wasser kommen? Die Überraschung war jeden Tag riesig groß! Wir waren jeden Tag eine größere Gruppe, und jeder war richtig den Wetterbedingungen entsprechend richtig angezogen, meist mit Schwimmweste und ist super vorbereitet. Vorbereitet – klar, bei dem Wasserstand bis Lohstadt oder Bad Abbach braucht man schon für die Hintour! Dabei braucht es einiges an Kondition, Trinken und Essen auf dem Wasser (ohne große Pause, den dann geht's ja rückwärts) und natürlich Paddeltechnik um nicht gleich in jedem Wasserwirbel oder jeder Dampferwelle einen Adrenalinstoß zu bekommen. Die Thermosflaschen mit heißen Getränken und Wechselsachen für evtl. Reinfällen wurden zum Glück nie für den Ernstfall benötigt. Nach dem Training war der heiße Tee aber ausgesprochen gut.

Abschließend kann man allen Mitmachern gratulieren – wir hatten insgesamt 11 Paddler/innen auf dem Wasser und alle kamen gesund zurück. Die Mädels waren klar in der Überzahl und wir haben total am Wochenende 321 km zurückgelegt. Große Klasse bei den Bedingungen!!! Hochachtung vor den „Wanderpaddlern“!

Eine gute und gesunde Sommersaison wünscht - Henryk

Willkommene Helferinnen



Martina Dimpfl, Ulrike Hofbauer, Hella Völkl, Karin Scherbenske (v.l.)

Was kommt nach 20 Jahren „betreuer“ Vereinsabend

Es spielt sich langsam aber sicher ein. Die Besucher der geselligen Vereinsabende am Donnerstag haben sich daran gewöhnt, ihre Getränke selber zu holen und die Gläser nach Gebrauch auch auszuspülen. Auch stimmt bisher die Getränkekasse.

Inzwischen haben sich auch einige unserer Damen gefunden, die die Versorgung mit „Feststoffen“ übernehmen. Und das unentgeltlich. Dafür sagen wir herzlichen Dank.

Unseren Dank haben wir am letzten Vereinsabend des Jahres, am 17.12.2015, mit einem Blumenstrauß zum Ausdruck gebracht.

Es wurde ein reichhaltiges Buffet angeboten, zu dem die meisten Teilnehmer einen kulinarischen Beitrag geleistet haben, auch das war alles unentgeltlich. Es war ein rundum gelungener Abend.

Man sieht, es geht!!

Heri Greiff

Winterpaddeln

Als Henryk uns die Frage stellte: „Gibt’s denn über eure doch nicht alltägliche Wintersaison einen oder mehrere Berichte für das Kielschwein?“, war unsere Antwort: „Nein, die halten uns eh alle für verrückt!“

Aber dann haben wir uns doch überreden lassen – weil’s echt Spaß gemacht hat.

Zwischen Dezember und März waren wir fast jedes Wochenende auf Wasser – entweder am Samstag oder am Sonntag – meistens auf der Donau.

Wir, das sind Dagmar, Romy, Ruth, Ulrike 1 und Ulrike 2 in wechselnden Zusammensetzungen. Insgesamt sind wir in den drei Wintermonaten **2500 Kilometer** gepaddelt.

Unsere längste Tagesstrecke waren 74 Kilometer von Ingolstadt zum Verein – 9x haben wir uns ums Kloster Weltenburg und durch den Donaudurchbruch treiben lassen, beliebte Einstiege waren Vohburg, Neustadt, Weltenburg, die Marina in Saal oder vom Verein aus die Naab rauf, teilweise bis Pielenhofen.

Egal ob Minusgrade, Schneefall oder Regen, Gegenwind, hoher oder niedriger Wasserstand – nichts konnte uns von

unserer Paddelei abhalten. Hauptsache ein Wirtshaus war auf der Strecke, denn für ein Bier, ein gutes Essen oder einen leckeren Kuchen waren wir immer zu haben. Mittlerweile sind wir in den Wirtshäusern, die unsere Strecken säumen, gut bekannt.

„Aber was ist denn im Winter so anders?“, werdet ihr euch fragen.

Ganz einfach ... du bist so gut wie alleine auf Wasser, hast einen ganz anderen Blick auf die Landschaft und dir fallen plötzlich schöne Gebäude oder Vollerien auf, die man im Sommer wegen der grünen Bäume und Sträucher nicht sieht. Wisst ihr eigentlich wie viele kleine Treppen zum Wasser führen? In den Sommermonaten sind diese oft zugewachsen. Und die Vögel – die Reiher sind im Winter gut getarnt, erheben sich majestätisch, wenn du in ihre Nähe kommst – Eisvögel, Enten, Gänse und sogar Zaunkönige waren unsere Begleiter, auch die allseits so beliebten Kormorane.

Einmal hatten wir ein fast mystisches Erlebnis im Donaudurchbruch, als eine dicke Nebelwand aufgezogen ist. Was für

Winterpaddeln

ein Gefühl, wenn plötzlich das Boot vor dir im Nebel verschwindet.

Wir haben dazu gelernt!

1. Tageslicht:

Ein Sonnenuntergang im Winter ist zwar wunderschön, aber man sollte ihn besser vom Steg aus betrachten.

2. Kleidung:

Manchmal war's echt kalt. Da haben wir die Paddelstiefel gegen Winterstiefel oder Wanderschuhe ausgetauscht. Ohne Paddelpfötchen ging oft gar nichts.

3. Schwimmweste:

Wie viele Schichten Kleidung passen darunter?

4. Aussteigen:

Wichtig, sonst wird man ganz steif. Hilfreich: ein warmes Getränk wirkt dann Wunder.

Und erlebt haben wir auch so einiges:

Einmal war der Ausstieg in Oberndorf so matschig, dass unsere Schuhe total verschmutzt waren. Vor dem Wirtshaus haben wir dann die Schuhe ausgezogen und sind nur mit Strümpfen an den Füßen in die Gaststube marschiert.

Oder der Hafenmeister in Saal meinte einmal: „Bin ich froh,

dass ich bei dem Sauwetter nicht raus muss!“

In Lohstadt war plötzlich der Steg weg. Die Wirtsleute hatten das Hochwasser genutzt, um den Steg ans Land zu hieven – „Da müssen neue Bretter drauf!“, meinte der Wirt. Wir haben es trotzdem geschafft dort anzulanden. Ja, wir können mittlerweile fast überall ausbooten.

Einmal war es uns nicht möglich, das Boot am Ende der Tour trocken zu reiben, weil sich eine Eisschicht am Boot gebildet hatte, die sehr hartnäckig war.

Oder wir mussten umdisponieren. Geplant war eine Fahrt die Naab rauf mit Mittagessen in Penk, aber da waren dann so viele Eisschollen auf der Naab, dass wir auf der Donau bleiben mussten.

Schön war's und hiermit ist bewiesen, dass `Mädels' keine Weicheier sind. Und nach jeder Fahrt gab's ein Glas Whisky.

Wir haben die Statistik im Fahrtenbuch den Winter über ganz schön durcheinandergewirbelt – liebe Männer, im Sommer dürft ihr uns jetzt wieder einholen.

Die `5 Mädels'

Winterpaddeln



Position	Name	Kilometer	Fahrten	km/Fahrt
1.	Ulrike Hofbauer	794 km	25	31,7 km
2.	Ulrike Lorenz	743 km	29	25,6 km
3.	Romy Reitinger	694 km	34	20,4 km
4.	Henryk Frenzel	681 km	37	18,4 km
5.	Alfons Völkl	431 km	27	15,9 km
6.	Thomas Hölcher	422 km	21	20,1 km
7.	Dagmar Alzinger	331 km	14	23,6 km
8.	Frauke Frenzel	288 km	19	15,1 km
9.	Ruth Sasse	251 km	21	11,9 km
10.	Martin Hofbauer	169 km	8	21,1 km
11.	Winfried Spathe	141 km	8	17,6 km
12.	Melke Owen-Delth	139 km	9	15,4 km
13.	Felix Schober	75 km	9	8,4 km
14.	Sabine Fischer	73 km	5	14,6 km
15.	Völker Sasse	67 km	4	16,7 km
16.	Thomas Timme	63 km	5	12,7 km
17.	Claudia Berzi	22 km	2	11,0 km
18.	Christ Schmidt	18 km	1	18,0 km
19.	Wolfgang Simon	15 km	2	7,5 km
20.	Günter Siekiers	14 km	1	14,0 km
21.	Daniel Baruth	10 km	1	10,0 km
	gesamt (21)	5493 km	282	19,3 km



DAS JAHR 1914 BESCHERTE UNS EINE KÖSTLICHKEIT.

Kurz nach der Jahrhundertwende bescherte uns Johanna Händlmaier das Rezept zu der heute weltweit anerkannten Köstlichkeit - dem süßen Hausmachersenf und weiteren Senfspezialitäten.

Diese Spezialität wurde vorzugsweise für den Hausgebrauch und den Verkauf in den eigenen Metzgereien hergestellt und die Rezeptur immer bestens gehütet.

Erst als sich im Jahre 1963 Luise Händlmaier, die Schwiegertochter von Johanna, entschloß die familieneigenen Metzgereien zu verkaufen, fand sie genügend Zeit, sich ganz der Senfherstellung zu widmen. Viel Fleiß, noch mehr Handarbeit und wie schon gesagt - ein kleines Geheimnis - machen die Firma Händlmaier und ihre Spezialitäten zu dem, was Sie heute davon kennen.

LUISE HÄNDLMAIER GmbH & Co KG
Eschenbacher Straße 2 - D - 93057 Regensburg



sparkasse-regensburg.de

Bequem ist einfach.

Wenn das Konto zu den Bedürfnissen von heute passt.
Das Sparkassen-Girokonto mit der Sparkassen-App.

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
Regensburg



**Sehen
neu erleben.**

Normale Brillengläser

i.Scription® Brillengläser

Zeit für ein neues Seherlebnis – mit i.Scription®, der revolutionären ZEISS Brillenglas-Technologie:

- Brillantere Farben
- Höhere Kontraste
- Optimiertes Sehen – auch nachts und in der Dämmerung

**Besuchen Sie uns jetzt und lassen auch Sie sich begeistern!
Weitere Informationen finden Sie unter www.zeiss.de/i.scription**

Nur im Zeiss Relaxed Vision Center



Malergasse 8, 93047 Regensburg, Tel. 0941/ 560714, www.guessbacher.com



Peter Marquardt e.K.
Prinzenweg 11a
93047 Regensburg
Tel. 0941 59512-0
Fax 0941 59512-22
info@hm-druck.de
hm-druck.de

WIR BERATEN UND BETREUEN SIE
VON DER IDEE BIS
ZUM FERTIGEN PRODUKT

DRUCK

7. ENOTECA-FERRAGOSTO

Enoteca Italiana &
Akademie Salon Andreasstadel
präsentieren das Florian Peters Trio



Ein Tag mit super Musik, feinem
Essen und exzellenten Weinen!



Wann:

Montag **15. August 2016**
(ab 12 Uhr, Musik gegen 18 Uhr)

Wo:

Auf der Wiese beim
Andreasstadel in Stadthamhof

Freier Eintritt!

www.enoteca-italiana.de

Mannschaftskilometer 2015

Name Kilometer

Ernst Wurdack 2741 km
Christl Schmidt 2538 km
Fritz Eibl 2420 km
Jochen Müller 2405 km
Daniel Baruth 2349 km
Wolfgang Ibel 1730 km
Sabine Fischer 1603 km
Robert Gessendorfer 1577 km
Gisela Wurdack 1443 km
Sebastian Laipple 1295 km
Ulrike Lorenz 1226 km
Elias Kraus 1222 km
Tim Weinem 1182 km
Claudia Zerrmayr 1170 km
Ferdinand Gremmer 1160 km
Vera Seidl 1156 km
Felix Buchhauser 1148 km
Philipp Zimmermann 1129 km
Jakob Rhein 1011 km
Johannes Troidl 999 km
Leo Mangatia 931 km
Dirk Götschmann 928 km
Stephan Maurer 922 km
Susanne Rhein 884 km
Leo Kraus 876 km
Günter Siekiera 860 km
Helmut Müßig 846 km
David Heberlein 842 km
Leonhard Seier 837 km
Irmgard Ibel 834 km
Christl Loos 800 km
Dieter Schütze 798 km
Moritz Stiebler 727 km
Romy Reitinger 718 km
Noah Kraus 702 km
Alfred Schönberger 671 km
Matthias Dinnbier 665 km

Frank Fahrholz 653 km
Benedikt Grabmaier 648 km
Inge Häußler 645 km
Theodor Häußler 645 km
Gunter Artmann 637 km
Reiner Becker 612 km
Valentin Rupprecht 547 km
Christl Koch 537 km
Tristan Stiebler 531 km
Gregor Troidl 516 km
Jannis Meierhöfer 516 km
Eva-Maria Sperger-Smolarczyk
500 km
Sophie Thammer 498 km
Fritz Pohmann 485 km
Ove Peters 467 km
Mario Hartmann 459 km
Norbert Hartmann 459 km
Lucia Metz 455 km
Thomas Hauser 437 km
Thomas Schweigert 435 km
Dagmar Alzinger 423 km
Irene Petri 421 km
Niklas Graichen 419 km
Andrea Rüttgers 418 km
Gertraud Eibl 414 km
Eva Landgraf-Sattler 412 km
Olav Digutsch 409 km
Wolfgang Simon 407 km
Lara-Emilia Mendl 379 km
Michael Schmidler 338 km
Christian Poschenrieder 329 km
Toni Ruppenthal 321 km
Evi Häußler 316 km
Hanspeter Kilger 288 km
Gernot Einöder 273 km
Hans Klausmann 272 km
Doreth Ulbrich 261 km

Mannschaftskilometer 2015

Andreas Hartmann 257 km
Rolf Plöcker 255 km
Judith Gerstl 238 km
Anneliese Ruhland 235 km
Stephanie Wolff 235 km
Steffi Kohlmeier 225 km
Uwe Lingener 222 km
Petra Hager 208 km
Claudia Berzl 207 km
Christian Meier 201 km
Hannah Schilcher 198 km
Johannes Rosin 198 km
Armin Kling 193 km
Meike Owen-Dellith 192 km
Silka Roßmanith 191 km
Barbara Ulbrich-Prantl 180 km
Thomas Saile 179 km
Ruth Landstorfer 177 km
Michael Häußler 159 km
Rebecca Ibel 158 km
Benjamin Heger 157 km
Titie Jordache 156 km
Ulrike Strohmayer 155 km
Julian Spiegl 153 km
Gabi Houdeau 148 km
Jakob Troidl 144 km
Henrike Saile 142 km
Susanne Scholz 141 km
Julia Weber 135 km
Sven Breitschwerdt 128 km
Matthias Meier 126 km
Ulrike Hofbauer 123 km
Tanja Hartmann 120 km
Christian Hannke 119 km
Christian Kuhrt 119 km
Evi Hoelzl 119 km
Wilma Kömives 117 km
Thomas Linder 108 km

Ragnar Dönau 105 km
Svenja Spiegl 100 km
Sandra Bäuml 99 km
Andreas Hlawka 96 km
Jonathan Schiller 93 km
Franziska Hollnberger 87 km
Tim Waschhauser 84 km
Robert Troidl 82 km
Julius Graichen 71 km
Leonid Menz 71 km
Felix Ruppel 69 km
Felix Blank 63 km
Alexander Nobiling 61 km
Olaf Krause 60 km
Martina Dimpfl 59 km
Niklas Gruber 57 km
Doreth Rothmüller 55 km
Martina Groß 55 km
Samuel Rothenbacher 51 km
Renate Piehorsch 49 km
Valeria Inzinger-Gremmer 49 km
Susanne Kick 47 km
Maja Lingener 45 km
Michael Hüttenkofer 44 km
Dominik Weimann 43 km
Thomas Scherbenske-Wahl 43 km
Mane Pahlitzsch 40 km
Max Frimberger 40 km
Clara Hanneke 39 km
Michael Stockhecke 39 km
Andreas Träg 35 km
Emily Rupprecht 35 km
Melina Trebeß 34 km
Maximilian Bemmerl 33 km
Svenja Kubowitsch 33 km
Philip Kaltenborn 32 km

Mannschaftskilometer/Bootskilometer 2015

Benedikt Sonnleitner 32 km
Paula Wimmer 30 km
Roswitha Simon 29 km
Oliver Schicho 28 km
Alexander Dingeldey 27 km
Katrin Polossek 27 km
Moritz Hauslaib 27 km
Esther Dingeldey 26 km
Sebastian Kellringer 25 km
Christiane Zehender 24 km
Ferdinand Zehender 24 km
Monika Lorenz 24 km
Heri Greiff 23 km
Klaus Jell 23 km
Theresa Stork 23 km
Dana Hartmann 22 km
Christopher Ziems 19 km
Cordula Englert 19 km
Leonhard Boldyshev 18 km
Felix Hannke 17 km
Philipp Hager 17 km
Anna Lynn Schreiber 16 km
Veronika Nißl 16 km
Andrea Stocker 15 km
Lena Fladerer 15 km
Barbara Zehender 14 km
Franziska Zehender 14 km
Lars König 14 km
Ulrike Hartmann 14 km
Ivan Räuschl 11 km
Johannes Achatz 11 km
Laura Trampusch 11 km
Jonathan Schilcher 11 km
Philipp Kling 11 km
Thomas Glas 11 km
Detlef Schilling 10 km
Elfriede Bürckstümmer 10 km
Robert Lorenz 10 km

Constantin Seibl 8 km
David Geineder 8 km
Julia Raß 8 km
Benedikt Dirscherl 8 km
Fritz Rothmüller 8 km
Jakob Rott 8 km
Johannes Eiba 8 km
Magdalena Prantl 8 km
Nils Lingener 8 km
Andrea Meier 5 km
Ella Rosenberger 5 km
Paulina Thammer 5 km
Emma Dingeldey 1 km
Paula Dingeldey 1 km
Gäste 1194 km

Bootskilometer

Name Kilometer

Na Sowas 2468 km
Trau di 1775 km
Goldene Entn 1633 km
Aqua Turbo 1505 km
FiF II 1383 km
Daisra 1156 km
Donaunixen 880 km
Winner 864 km
Spethsi 779 km
Friedrich Saltner 763 km
Ecco 759 km
Maria Theresia 696 km
Diamant 653 km
Wassermann 645 km
Amelie 644 km
Donauwalzer 632 km
Charivari 585 km
Old Fritz 525 km
Donauwellen 520 km

Bootskilometer 2015

Sophie 483 km
Motorboot 465 km
Isy 431 km
Heimat 428 km
Fürst Albert 367 km
Elbe 366 km
Uni 1x Nr. 11 362 km
Sparkasse Regensburg 356 km
Napapijri 351 km
Leihboot Berlin1 346 km
Moritz Viehbacher 333 km
Sigur Rós 300 km
Peter-Michael 296 km
Knacker 275 km
Quamvis 274 km
Titie 271 km
Wirbelwind 253 km
Leihboot Berlin2 251 km
Muckl 226 km
Cerberus 223 km
I bin a Sparkassler 222 km
Diogenes 193 km
Emslander 189 km
Fritz Bingenheimer 187 km
Gucki 162 km
Gambrinus 152 km
Ralf Thienel 151 km

Pfeiler 12 146 km
Wöhrl 134 km
Pits Blitz 133 km
No Fear 130 km
Schnobs 110 km
Generali 107 km
Renate 107 km
Donauracer 104 km
Adi BBG 103 km
Adi Stoll 100 km
Uni 1x Nr. 10 93 km
Sparkasse 3 86 km
Christina 71 km
Pangolin 70 km
Hermann Engl 64 km
Walhalla Kalk 64 km
Platzhirsch 51 km
Strietzl 31 km
Tasmanischer Teufel 26 km
Velo-Club 24 km
Martin 17 km
Uni 1x Nr. 13 14 km
Hector 12 km
Uni 1x Nr. 16 8 km
Prinz Johannes 6 km
Uni Gig 4x+ 3 km



So sah Armin Kling die
Leichtgewichte des
RRV in den 89er
Jahren

Terminplanung Kanuabteilung

mit Belegung Vereinsheim / Küche

Mitte August: geplant

Fahrtenleiterlehrgang Kanu -Touring -

Veranstalter: Bayerischer Kanuverband

18.09.2016

Abpaddeln des Bezirks Oberpfalz (14 Vereine werden geladen)

07.10.-09.10.2016

Sicherheitslehrgang Kanu - Binnenschiffahrtsstraßen -

Veranstalter: Bayerischer Kanuverband

15. Oktober 2016 Naabtest

26. November 2016 Adventspaddeln der Kanuabteilung



Wir gratulieren zum Geburtstag...

...leider nur im gedruckten Kielschwein verfügbar.

Wir gratulieren zum Geburtstag...

...leider nur im gedruckten Kielschwein verfügbar.

Wir gratulieren zum Geburtstag...

...leider nur im gedruckten Kielschwein verfügbar.

Termine 2016

Mai

5.5. Vatertagsfahrt Krachenhausen - Regensburg

Juni

9.-12. Wanderfahrt Zürichsee (Rapperswil)

Juli

22.24. Große Regensburger Stadtrundfahrt - Wanderrudern RRK

August

1.8. - 7.8. Jugendwanderfahrt

8.8. - 16.8. Donauwanderfahrt Passau-Linz/Grein-Krems

Oktober

7.-9.10. Bayerische Wanderrudertreffen (RRK)

www.regensburger-ruderverein.de

Infos und web Kielschwein bietet:

+ ältere Kielschwein Broschüren zum download

+Vereinsbekleidung online bestellen

+Broschüre Sicherheit auf dem Wasser zum download

+Fahrtordnung und Fahrtenkunde zum download

+Donauepegel Oberndorf (Ruderbetrieb bis 4,80m)

+Wassertemperaturen Bayern

+Onlinekarte Bundeswasserstrassen

+Aufnahmeantrag zum download

+Hausordnung zum download

+Übernachten im RRV Info

+Neue Anschrift oder Bankverbindung Formular download

Impressum

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten!



Wir danken dem St. Benno Verlag für die kostenfreie Abdruckgenehmigung.
aus: Gerhard Mester, Liebe Grüße, Franziskus, St. Benno Verlag Leipzig, ISBN-Nr. 978-3-7462-4489-1,
www.vivat.de

Email Newsletter des RRV:

In unregelmäßigen Abständen gibt es Rundmails mit aktuellen Hinweisen auf Veranstaltungen und Rudertermine!

Wer gerne auf den Mailverteiler möchte, bitte Sabine Fischer kontaktieren!

Weitere Informationen: u. a. Aufnahmeantrag, Adressen-, Bankverbindungsänderungen, Vereinsbekleidung: www.regensburger-ruderverein.de

Impressum:

Regensburger Ruderverein von 1898 e.V.

Redaktion: Prof. Dr. Hans Klausmann

Prof. Dr. Alexander Dingeldey (1. Vorsitzender),

Bootshaus: Messerschmittstr. 2 • 93049 Regensburg

Telefon Bootshaus: 0941/25826 (Fam. Scherbenske)

www.regensburger-ruderverein.de

Bankverbindung Konto Nr. 210 393 BLZ 750 500 00 Sparkasse Regensburg

IBAN: DE2775050000000210393 SWIFT-BIC: BYLADEM1RBG

Die Vereinszeitung wird den Mitgliedern kostenlos zugestellt.

Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Artikel.

Alle Artikel geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

Beiträge bitte in reinem Text (unformatierte Textdatei) an:

kielschwein@regensburger-ruderverein.de

Rechtschreibfehler sind in unregelmäßigen Abständen absichtlich in die Texte gesetzt worden und dienen der Belustigung der Leser!

Adressen - Ansprechpartner

1. Vorsitzender	Prof. Dr. Alexander Dingeldey Clermont-Ferrand-Allee 28 93049 Regensburg vorsitzender@regensburger-ruderverein.de	0941-56 59 11 Fax 0941-56 59 12
Stv. Vorsitzender (Sport)	Dr. Uwe Lingener Nürnbergstr. 367f 93059 Regensburg sport@regensburger-ruderverein.de	0941-85 00 29 55
Stv. Vorsitzender (Finanzen)	Ragnar Dönaу Schwandorferstr. 1 93059 Regensburg finanzen@regensburger-ruderverein.de	0941-830 54 40
Leiter Kanuabteilung	Alfons Völkl kanu@regensburger-ruderverein.de	0941-24465
stv. Leiter Kanuabteilung	Henryk Frenzel henryk.frenzel@arcor.de	0941-897233
Beisitzer (Verwaltung)	Herbert Greiff verwaltung@regensburger-ruderverein.de	0941-22398
Beisitzerin (Schulen/Jugend)	Barbara Ulbrich-Prantl barbara.ulbrich-prantl@web.de	0941-2 80 27 67
Beisitzer Breitensport	NN	
Ehrenvorsitzende	Helmut Lederer Prof. Klaus Ulbrich	0941-34861 08825-95 20 16
Jugendleitung	Jannis Meierhöfer / Jakob Troidl jugend1@regensburger-ruderverein.de	0941-30797957 0941-270893
Stellvertretende Jugendleitung	Jannis Meierhöfer / Jakob Troidl jugend2@regensburger-ruderverein.de	0941-30797957 0941-270893
Breitensportausbild.	Daniel Baruth daniel.baruth@web.de breitensport@regensburger-ruderverein.de	0157-81749937
Ruderwartin	Silka Roßmaniith silka.rossmaniith@regensburger-ruderverein.de Anneliese Ruhland	09405-95 67 89 0941-45601
Vergnügungswartin	Dr. Esther Dingeldey esther.dingeldey@regensburger-ruderverein.de	0941-56 59 11 Fax 0941-56 59 12
Archivwart / FSJ	Ellias Kraus archiv@regensburger-ruderverein.de	0941-565 930
Wanderruderwart	dezeit nicht besetzt	
Wirtschaftswart	Karl Kölbl	0941-90514

METALLDRÜCKEREI,- KUNSTGEWERBL. METALLARBEITEN

Frank Fahrholz

93059 Regensburg, Franziskanerplatz 6, Telefon 0941/84338

100% SOMMER

Die neuen Kollektionen bei TOBEfan!



SEA FOLLY

australia

Untere Bachgasse 10 | Regensburg | Tel. 0941-53067 | tobefan.de